

Medienfehler oder was mit "Lehrer blamiert sich bei Mathe Abi"? Ludwigshafen

Beitrag von „Seven“ vom 24. Januar 12:27

Nitram:

Sicherlich hätte die Kommission bei einer Nachrechnung alle Hände voll zu tun. Ich bin auch kein Mathematiker, doch zumindest in meinen Fächern wurden Vorschläge beanstandet, die zwar formal richtig, doch in den Augen der Kommission irgend einen inhaltlichen Fehler aufwiesen bzw. nicht ganz "rund" für sie waren. Insofern fiel uns schon auf, dass unsere Vorschläge im Allgemeinen durchgearbeitet wurden und ich dachte, das sei für Mathe genau so. Klar, die Kommissionen tagen immer nur 2 Tage; dass da auch vieles durchgewinkt wird, ist logisch.

Dennoch finde ich es halt irgendwie unfair, dem Lehrer alles in die Schuhe zu schieben. Bevor die Abiturarbeiten am Tag des Abis ausgegeben werden, müssen sie so viele einzelne Kontrollstufen durchlaufen werden, dass da doch einige Leute mehr drin hängen, als nur der einzelne Fachlehrer.

Ich denke, dass, selbst wenn die Ergebnisse vom Erwartungshorizont abweichen, was sie im vorliegenden Fall ja anscheinend taten, dennoch ein logisches Ergebnis erzielt wurde, man nicht zwingend ein komplettes Abitur nachschreiben muss, oder sehe ich das falsch? Als Nicht-Mathematiker halte ich mich hierbei zurück, doch hat man nicht wenigstens etwas Spielraum, selbst bei Matheaufgaben?